

Ergebnisdokumentation

„Heizungstausch und Wärmeversorgung im Bestand“

Montag, den 05.07.21, 18.00-19.45 Uhr

1 Referent*innen und Ansprechpartner*innen:

Stadt Krefeld

Herr von Deylen, Stadt Krefeld, marco.von.deylen@krefeld.de

Frau Causin, Quartiersmanagement, Stadt Krefeld, birgit.causin@krefeld.de

Jung Stadtkonzepte/ Sanierungsmanagement Südweststadt

Herr Kleinschmidt, Jung Stadtkonzepte, c.kleinschmidt@jung-stadtkonzepte.de

Frau Müller, Jung Stadtkonzepte, v.mueller@jung-stadtkonzepte.de

Website des energetischen Sanierungsmanagements: www.suedweststadtkrefeld.de

Verbraucherzentrale NRW

Herr Felix, Verbraucherzentrale NRW, info@felix-energie.de

Stadtwerke Krefeld

Frau Balzer, SWK ENERGIE GmbH Krefeld, jessica-elena.balzer@swk.de

Herr Schumacher, SWK ENERGIE GmbH Krefeld, patrick.schumacher@swk.de

2 Weiterführende Links

Bestehende Fördermöglichkeiten für den Heizungstausch:

- *Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG): Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bietet attraktive Förderungen für den Heizungstausch: https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente-Gebaeude/Sanierung-Wohngebaeude/Anlagen-zur-Waermeerzeugung/anlagen-zur-waermeerzeugung_node.html*
- *Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet zinsvergünstigte Kredite für den Austausch einer Heizung: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/Energieeffizient-sanieren/Heizung/>*
- *progres.nrw Förderung für Biomasseanlagen in Verbindung mit einer thermischen Solaranlage: <https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende/foerderung-von-biomasseanlagen-verbinding-mit-einer-thermischen-solaranlage>*

3 Gestellte Fragen und Antworten:

1. Was bedeutet „renewable ready“ im Zusammenhang mit einer Heizung?

Bei einer „renewable ready“-Heizung handelt es sich um eine Gas-Brennwert-Heizung, die bereits für den Einsatz erneuerbarer Energien vorbereitet ist, sodass ein oder mehrere Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien in das Heizsystem eingebunden werden können. Dabei kann es sich um Solarthermie-, Wärmepumpen- und Biomasseheizungen handeln. Eine „renewable ready“-Heizung wird vom Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert. Für die Aufrüstung zur Gas-Hybridheizung (Gas-Brennwert-Heizung in Kombination mit mindestens einer Heizung auf Basis erneuerbarer Energien) gewährt das BAFA einen Zeitraum von 2 Jahren nach der Inbetriebnahme der neuen Gas-Brennwert-Heizung. Die Förderung ist an weitere Voraussetzungen geknüpft:

- Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik wird installiert oder ist bereits vorhanden. Hybridfähig bedeutet, dass mehrere Heizsysteme (Gas-Brennwert-Heizung und Heizung auf Basis erneuerbarer Energien) über eine gemeinsame Steuerungs- und Regeltechnik miteinander verbunden sind.
- Mindestens 25% der Heizlast müssen durch die Erneuerbare-Energien-Heizung erbracht werden. Beträgt die Heizlast Ihres Gebäudes bspw. 16 Kilowatt, so müssen mindestens 4 Kilowatt von der Erneuerbaren-Energien-Heizung erbracht werden.
- Die jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz muss mindestens 92 % bei Nennlast erreichen. Diese beschreibt, wie viel Primärenergie tatsächlich für eine Kilowattstunde Wärme benötigt wird.

- Ein hydraulischer Abgleich muss durchgeführt werden. Beim hydraulischen Abgleich wird durch einen Fachmann/Fachfrau für jeden beheizten Raum individuell eine Heizlast berechnet. Für jeden Raum wird die erforderliche Heizleistung berechnet, die Heizkörper entsprechend justiert, um das korrekte Wasservolumen zu gewährleisten, und gegebenenfalls im Heizsystem notwendige Einstellungen vorgenommen. Dabei wird meist auch die Vorlauftemperatur des Heizsystems angepasst.
- Bei Wohngebäuden muss ein Speicher installiert werden.

2. Darf ich eine Solarthermie-Anlage auf meinem Hausdach installieren?

In weiten Teilen der Krefelder Südweststadt gilt die Satzung zur Erhaltung und Gestaltung baulicher Anlagen. §7 Satz 7 besagt, dass Solarenergieanlagen auf Dachflächen unzulässig sind, wenn sie von öffentlichen Verkehrsflächen aus einsehbar sind.

3. Wird der Austausch von Kohleöfen in Einzelräumen auch gefördert?

Ja, das BAFA fördert im Rahmen der BEG auch den Einbau inklusive der Umfeldmaßnahmen für den Austausch von Kohleöfen in Einzelräumen. Die Fördersätze richten sich dabei nach dem jeweiligen Wärmeerzeuger, der stattdessen installiert wird. Die einzelnen Fördersätze finden Sie in der untenstehenden Abbildung:

Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Einzelmaßnahmen zur Sanierung von Wohngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG)		Fördersatz	Fördersatz mit Austausch Ölheizung	Fachplanung und Baubegleitung
Gebäudehülle ¹⁾	Dämmung von Außenwänden, Dach, Geschossdecken und Bodenflächen; Austausch von Fenstern und Außentüren; sommerlicher Wärmeschutz	20 %		50 %
Anlagentechnik ¹⁾	Einbau/Austausch/Optimierung von Lüftungsanlagen; WG: Einbau „Efficiency Smart Home“; NWG: Einbau Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Raumkühlung und Beleuchtungssysteme	20 %		
Heizungsanlagen ¹⁾	Gas-Brennwertheizungen „Renewable Ready“	20 %	20 %	
	Gas-Hybridanlagen Solarthermieanlagen	30 % 30 %	40 % 30 %	
	Wärmepumpen Biomasseanlagen ²⁾ Innovative Heizanlagen auf EE-Basis EE-Hybridheizungen ²⁾	35 % 35 % 35 % 35 %	45 % 45 % 45 % 45 %	
	Anschluss an Gebäude-/Wärmenetz mind. 25 % EE mind. 55 % EE	30 % 35 %	40 % 45 %	
Heizungsoptimierung ¹⁾		20 %		

¹⁾ ISFP-Bonus: Bei Umsetzung einer Sanierungsmaßnahme als Teil eines im Förderprogramm „Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude“ geförderten individuellen Sanierungsfahrplanes (ISFP) ist ein zusätzlicher Förderbonus von 5 % möglich.

²⁾ Innovationsbonus: Bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Feinstaub von max. 2,5 mg/m³ ist ein zusätzlicher Förderbonus von 5 % möglich.

Abbildung 1: Förderübersicht BEG (Quelle: BAFA: https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/beg_em_foerderuebersicht.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

4. Wie teuer ist der Anschluss an das Fernwärmenetz?

Der Preis für den Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Krefeld ist von mehreren Faktoren abhängig. Hierzu zählen bspw. die Entfernung der Immobilie zur Fernwärmetrasse, aber auch die örtlichen Gegebenheiten. Entscheiden sich mehrere Eigentümer und Eigentümerinnen von benachbarten Immobilien für den Anschluss an das Leitungsnetz, können die Erschließungskosten auf die Anschlussnehmenden verteilt werden. So reduzieren sich die Kosten für den bzw. die Einzelnen. Der Arbeitspreis der Fernwärme wird durch eine Preisleitformel festgelegt, sodass das Preisniveau zeitlich stabil ist.